

Viel Lob für ein Zukunftsprojekt

Von Marita Strothe



Die Kulturinitiative Daruper Landpartie ist mit dem Johann-Conrad-Schlaun-Preis ausgezeichnet worden. Doch auch für den Schlaun Cirkel Nottuln, der den Preis alle zwei Jahre auslobt, gab es viel Anerkennung.

„Wo habt ihr denn die Noten?“, fragte Moderator Dr. [Norbert Tiemann](#) staunend die vier jungen Musiker. Mit „Tequila Sunrise“ für Percussion-Ensemble von Eckhard Kopetzki startete „Rosewood & Rhythm“ am Samstagvormittag musikalisch die Preisverleihung in der Alten Amtmannei. Und nicht nur das Können des komplett auswendig auf Marimbafon, Vibrafon und Xylofon spielenden Mallet-Quartetts machte die Feierstunde zur Verleihung des Johann-Conrad-Schlaun-Preises 2019 an die Daruper Landpartie zu einem außergewöhnlichen Vergnügen.

„Mit ihrem Kommen in so großer Zahl zeigen sie ihr Interesse an ehrenamtlicher Arbeit“, freute sich der Vorsitzende des Schlaun Cirkels, Thorsten Runge, bei der Begrüßung der Festgesellschaft. Besonders hieß er Dr. [Carsten Linnemann](#) willkommen. Der Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bereich Wirtschaft, Mittelstand und Tourismus war als Schirmherr und Laudator zur Würdigung des Preisträgers angereist.

Namentlich begrüßte Runge auch Bürgermeisterin Manuela Mahnke, die Jury-Mitglieder Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, MdB Marc Henrichmann, Christian Driewer (Wirtschaftsförderung Gemeinde Nottuln), Martin Herding (Vorstand Volksbank Nottuln), Dr. Norbert Tiemann (Chefredakteur Westfälische Nachrichten), Peter Amadeus Schneider (Nottuln) sowie Dr. Bernhard Schulze Langenhorst (Schlaun Cirkel) sowie Vertreter der fünf bisherigen Preisträger.

Daruper Landpartie erhält den Johann-Conrad-Schlaun-Preis 2019

„Wir möchten als Schlaun Cirkel Impulsgeber sein“, unterstrich der Vorsitzende und erinnerte daran, dass der Schlaun Cirkel Nottuln seit 2009 alle zwei Jahre den Johann-Conrad-Schlaun-Preis vergibt. „Die Daruper Landpartie wurde in 2019 einstimmig von der Jury ermittelt.“

Die Freude der Preisträger teilte auch die Bürgermeisterin und gratulierte im Namen der Gemeinde. „Sie haben sich diese Anerkennung wahrlich verdient, und ich bin mir sicher, dass sie diese besondere Ehrung als Motivation für ihr weiteres Schaffen nutzen werden!“ Explizit richtete Mahnke ebenfalls Glückwünsche an die Jury: „Sie haben wahrlich ein feines Händchen bewiesen! Der Schlaun-Preis ist eine ganz besondere Auszeichnung für diejenigen, die sich mit Initiative, Kreativität und Weitsicht für das Gemeinwohl einsetzen oder durch besondere Leistungen

der Gemeinde Nottuln überregionale Geltung verschaffen.“

Eine ganz ähnliche Ehre gebühre allerdings auch den Mitgliedern des Schlaun Cirkels „für ihre Leistungen und Anstrengungen um die Förderung des Wohls der Gemeinde Nottuln!“ Ausdrücklich lobte die Bürgermeisterin die Mitglieder des Schlaun Cirkels „für ihre Ideen, die sie für den Ort, in dem sie leben, entwickeln und umsetzen.“ Für sie sei es immer eine große Freude zu sehen, dass aus der Nottulner Bevölkerung heraus Initiativen, Gruppen, Stiftungen und Vereine entstehen, denen das Wohl des Ortes sehr nachhaltig am Herzen liege. „Und sie, verehrte Mitglieder des Schlaun Cirkels, gehören unbedingt dazu.“

Nach einem weiteren musikalischen Ohrenschaus leitete Dr. Tiemann launig zur Laudatio des Schirmherrn über. Er sei zum dritten Mal in Nottuln, erzählte Dr. Carsten Linnemann. Schmunzelnd formulierte er sein großes Lob an die Preisträger: „Damit halten sie den Laden hier zusammen!“

Linnemann verwies auf die rasante Beschleunigung der Gesellschaft. „Digitale Begegnungen nehmen zu und die analogen nehmen ab“, formulierte er Fluch und Segen zugleich. „Deshalb ist es so wichtig, dass Sie dagegenhalten“, appellierte er für Menschlichkeit und Einsatz für andere. „Die Daruper Landpartie – ein würdiger Preisträger“, griff er ein WN-Zitat auf. „Diese Initiative ist ein Zukunftsprojekt“, ist sich Dr. Linnemann sicher und gratulierte dazu ganz herzlich. Zusammen mit Thorsten Runge übergab er Barbara Bros und Gerburgis Warmeling als Vertreterinnen der Daruper Landpartie Skulptur und Ehrenurkunde des Johann-Conrad-Schlaun-Preises 2019.

„Gegrüßet seid mir, edle Herrn, Gegrüßt ihr, schöne Damen!“ – Passend zur Begegnung mit Kunst der Daruper Landpartie stellte Marion Tibroni ihrer Ansprache des Preisträgers ein Zitat aus der Ballade „Der Sänger“ voran. Sie erinnerte daran, dass vor 13 Jahren der Grundstein für die

Daruper Landpartie gelegt worden sei. Sie dankte allen Unterstützern, die diese Kulturveranstaltung in all der Zeit begleitet haben. Namentlich erwähnte sie besonders Peter Amadeus Schneider. Sie wünsche sich einen Platz im öffentlichen Raum des Dorfes für die verliehene Skulptur, erklärte Tibroni, vielleicht in der Kirche oder im Hof Schoppmann.

Mit einem Empfang im Kaminzimmer klang die Preisverleihung anschließend zwanglos aus.